

### Witteilungen unserer Leser

**Teddington, Sask. 31. Mai.** Wir hatten in letzter Zeit recht viel Regen. Das Getreide sieht sehr gut aus. Die Weizen sind fertig mit der Saat. Manche hier noch Dafer und Gerste.

Die Bergbaler Menomiten vergrößern nun ihre Herde. Das ist ein gutes Zeichen, daß sie Fortschritte machen.

David Ridel macht einen neuen Anbau an sein Haus. Einige bauen neue Wohnhäuser.

Mrs. Leclair, B. Braun und Herr und Frau J. Leclair wollen diese Woche nach Bonnard auf Besuch fahren.

V. A. Leclair ist auf seine gefaulete Farm bei Teddington gezogen. Nun soll das Farmen erst mal recht losgehen.

Arvidmanns Ze sind von ihrer Feldarbeit in die Ber. Staaten zurückgekehrt und sind froh, daß sie wieder hier in Saskatchewan sind, wo sie ein ruhiges, friedliches Leben haben.

Eine Gesellschaft von Köstern feierten Sonntag mit großem Wagnen und Pferden hier durch. Sie fuhren nördlich über den Saskatchewan River, um Land zu haben.

J. Vidmanns von Norden, Manitoba, kamen letzten Sonntag hier bei ihrem Eltern Peter Leclairs an.

**Leader, Sask. 31. Mai.** Wertes Modifikation! Nach langem Schwelgen will ich gerade heute zur Feder greifen. Das ganze Land ist in unierer Gegenwart befeht, obwohl es dem Farmer viel Arbeit und Mühe gekostet hat. Wandler Schweinetropfen ist ihm über die Wangen gelaufen. Daher hatte er eine große Freude, als die Saat beendet war. Inzwischen haben die Stürme schon wieder viel Schaden angerichtet. Manchem Farmer ist die Saat von 150 bis 200 Aker davongejagt worden, sodah dort auf keine Ernte gerechnet werden kann. Abgegeben von diesen Schaden steht die Frucht noch so schön, daß man sie gar nicht schöner wünschen konnte. Am 27. Mai hatten wir wieder einen schönen Regen, sodah der Boden angefeuchtet ist und die späte Saat aufgehen konnte. Auch die Bäuerler sind in ihrer Arbeit etwas geholfen worden. Daher haben wir bis jetzt Hoffnung auf eine gute Ernte in unierer trockenen Gegend. Der liebe Gott möge seinen Segen

dazu geben! Es ist sehr betäubend, wenn man sieht, wie viele Leute von hier fortgezogen sind. Wenn wir noch eine fruchtbar Ernte bekommen, so werden, wie ich glaube, nur noch sehr wenige hier bleiben. Viele haben schon den letzten Dollar verfahren, um einen Platz zu finden, wo sie ihr Leben fristen können.

Die vielen Stürme während des Frühjahrs haben bei der Saatzeit hart gehindert, sodah der Farmer oft nicht wußte, wie er sein Feld bestellen sollte. Manchmal war es einem, als verlor man vor lauter Staub das Augenlicht.

Der Gesundheitszustand läßt viel zu wünschen übrig. Es gibt viele Leute, die leiden sind.

Die Herren Korng, Kainund Hoch Adair, Reich und Sugar sind mit ihren Frauen mit der Car in die Ber. Staaten auf Besuch gefahren, um ihre Eltern, Freunde und Bekannten zu besuchen. Wünsche ihnen eine glückliche Reise bis und zurück.

Mit besten Grüßen an alle Leser.

Joseph Mittel.

### Schulvorsteher-Konvention.

Ich teile hierdurch mit, daß die Jahreskonvention der Christian School Trustees' Association of Saskatchewan am 9. Juli 1926 in Regina abgehalten werden wird.

Wo der Delegat für diese Konvention noch nicht gewählt ist, möge das sofort geschehen. Möge jeder dazu beitragen, diese Verammlung zur größten Konvention zu machen, die jemals gehalten worden ist.

Wenn Ihr bessere Schulen wünscht, verlaßt nicht, einen oder zwei Delegaten zu dieser Konvention zu entsenden!

Albert Wenzel,  
Sekretär-Schulvorsteher,  
Münster, Sask.

### Aus den Ber. Staaten.

**Pafima, Wab. 3. Juni.** Wertes Courier! Einlegend sende ich Ihnen \$3 in Beifolge, da meine Zeit abgelaufen ist. Ich möchte nicht ohne den Courier sein, aus dem man so manches erfahren kann. Ich war 22 Jahre in Canada, 6 Meilen nördlich von Wibant. Durch die Zeitung hört man so manches von seinen alten Bekannten.

Bingens Moser von hier, früher hiesig von Du'Appelle wohnhaft, hat den Arm gebrochen. Gestern wollte Frau Vogenweier kirchlich pfücken, wobei sie vom Stuhl fiel, daß sie gleich zum Arzt verbracht werden mußte. Am 31. Mai war bei uns ein Autorennen, das vier Rentienoperer gefolgt hat. Zwei waren gleich tot und zwei sind im Hospital.

Die Leute sind hier jetzt ziemlich behaftigt. Sie pfücken jetzt Äpfel. Die Baume hängen so voll, daß man drei Viertel davon abnehmen muß und nur einen Teil hängen lassen kann, und das ist noch genug. Ich habe geübt auch angefangen, meine Baume leichter zu machen und habe nur vier Baume fertiggebracht. Wenn ich nicht mehr im Tage erledigen kann, so kann ich 3 bis 4 Wochen daran arbeiten.

Es grüßt den Courier sowie alle Leser, Freunde und Bekannten.

Sebastian Herr,  
Pafima, Wab., R. 7, Box 245.

**Aus Südrhland.**  
Rafatti, Genu, Odessa 15. Mai 1926. — Wertes Courier! Immer noch gibt es viele Hilfsbedürftige, die sich in großer Not befinden. Bekleidet können Freunde in Amerika ihren Angehörigen in Rußland, die große Not leiden und ein kümmerliches Dasein fristen, einige Hilfe leisten. Viele haben an uns ein großes Wort getan und Tausende von Rentiden vom

Jungertod errettet, dafür wir un-  
ausprechlichen Dank schuldig sind.  
Ihre helfende Hand hat manchen dem  
unvermeidlichen Verderben entzogen.  
Edle Menschenliebe hat in manchem  
den gekümmerten Glauben an Gott  
und an die Menschheit wieder belebt.  
Mit neuem Mut geben wir wieder  
einer freundlicheren Zukunft entgegen.  
Durch große Tücheln ist die  
Not bei manchen Witwen und Waisen  
behalten worden. Möge Gott unieren  
Freunden in Amerika auch weiterhin  
die Kraft geben, diesen Witwen und  
Waisen und den alten gedrückten  
Leuten Wohltaten zu spenden!

Das Wetter kann man bisher lei-  
den. Wir haben in diesem Monat  
schon 13 Regen gehabt. Am 7. Mai  
hatten wir Regen mit Hagelwetter.  
Das etwas Schaden anrichtete. Die  
Ausfaat ist nach Wunsch der Bauern  
verlaufen. Hoffentlich werden wir  
mit Gottes Segen eine gute Ernte  
bekommen, die wir sehr nötig haben.

Vogelmäßig werden hier vertrie-  
dene Straußen eingeschlagen. Auf die  
Verderbnisgeister sind zu entrich-  
ten. Es gibt Leute, die sich von der  
Jagdlust drücken möchten, was ihnen  
aber nicht recht gelingen will. Ka-  
hahel Coery und Hieronymus Dens  
mußten vor Gericht erscheinen und  
wurden, vor drei Monaten Jungs-  
schrot verurteilt. Viele andere müßten  
hohe Strafen zahlen. Wenn ein-  
nen Wert, ein Pferd freizusetzen,  
so muß er 30 Meilen und für ein Jahr  
20 Meilen, Am 1. Mai wurde die  
Landsteuer nicht bezahlt hatten, eine  
öffentliche Versteigerung vorgenom-  
men wurde. Da aber niemand her-  
kam, blieb es beim Alten. Hoffent-  
lich gibt es wieder Aufricht für das  
künftige Jahr.

In diesem Jahre werden die Kin-  
der, die 13 Jahre erreicht haben, son-  
derlich die hl. Kommunion empfangen,  
welche schon 6 Jahre nicht mehr ge-

**DODD'S KIDNEY PILLS**  
FOR ALL KIDNEY DISEASES  
RHEUMATISM, BRIGHT'S DISEASE, DIABETES, GRAVEY, SANDERSON'S, 4087 THE PROPRIETOR.

Dodd's Pills helfen alle Nieren-  
krankheiten, Rheumatismus,  
Harnsteine, Blasenentzündung,  
Schwäche und Schmerzen,  
Dodd's Nieren Pills werden zu \$4.00  
Schaden aber auch Schaden für \$2.00  
bei allen Händlern verkauft, aber bei  
Dr. Dodd's Dispensary Co., Toronto, Ont.

### Wenn sich Könige begegnen

Vor etwa 20 oder 22 Jahren, so  
erzählt-Edna Switzer in „Candide“,  
befand sich König Eduard VII. auf  
einem offiziellen Besuch in Paris.  
Die Schauspielerin Joanne Granier  
hatte das Glück, daß der britische  
König ihr den Besuch einer hundertsten  
Vorstellung zulagte. Der Direktor  
des Theaters, Michel Kottier, war  
auf der Höhe der Freude und ließ die  
für den König bestimmte Loge mit  
den englischen und französischen  
Flaggen dekorieren, trotzdem der englische  
Vorhänger mitgeteilt hatte, daß der  
König ganz unzufällig das Theater  
betreten und verlassen wollte. Auf-  
dem war eine Naville engagiert, die  
bei der Ankunft des Königs „God  
save the King“ spielen sollte. In die-  
sem Vorhänger erwartete am  
Abend Kottier den König. Auf ein-  
mal kommt eine ganz bekannte  
Erkennung zu wirklich, es war — Kö-  
nig Eduard II. von Belgien. Da ver-  
ließ Kottier wackelnd die Loge und  
ließ sich auf den großen König  
eines fremden Landes mit den Ver-  
einer. Aber, das sind Sie ja gar  
nicht? Eduard II. glaubte, es mit  
einem Verwecheln zu tun zu haben  
und wußte sich mit seinem Sekretär  
auf seinem Platz, den er bereits seit  
mehreren Tagen belegt hatte, ganz  
normale in der ersten Drehtheater.  
Kottier hatte sich von seinem Stau-  
nen nicht mehr erhol, als die Worte  
Eduards VII. anfangen kam.  
Sowas brauchen die Kunst die en-  
gliche Nationalhymne spielte, begab  
sich der König in seine Loge, ohne daß  
Kottier in seiner Verwirrung Zeit  
gefunden hätte, seine Begrüßungs-  
worte anzuhören. Zum Glück da-  
für rief er in den Zuschauerraum:  
„God save the King“. Das ganze Theater

## PAINKILLER

PERRY DAVIS FOR  
Cramps - Sprains - Chills

Für 85 Jahre die führende Haushaltsarznei  
gegen  
Fröstein, Erkältung, Grippe, Kolik,  
Krämpfe und Durchfall.  
Auch gut als ein Liniment für  
Verrenkungen, Querschnungen, Schnittwun-  
den, Krabwunden, Insektenbisse u. Stiche,  
rheumatische Gelenke und Muskeln

50 Cents die Flasche  
Allein hergestellt von  
**DAVIS & LAWRENCE CO.**  
New York und Montreal.

### Warum an Hautkrankheiten leiden

Wenn die Nichtigkeits Gegend- und  
Hautkrankheiten sorgfältig Verbin-  
dung bringt und nicht einmal die  
empfindliche Haut auch im gering-  
sten verlegt, 50 Cents der Schadet  
portieren.

MRS. E. NORTH  
Box 452, Indian Head, Sask.

### Warum operieren?

für Blinddarmentzündung, Gall-  
steine, Nieren- und Leberleiden,  
menn „Appendix“ die beste Wirkung  
hat ohne Schmerzen, ohne Blutver-  
lust des Lebens und ohne Schmer-  
haft.

Enthalt kein Gift  
Nicht von Apothekern verkauft.  
**Mrs. Geo. S. Almas**  
Alleinige Hersteller  
230 Fourth Ave., E. Saskatoon.  
Phone 4855  
Per Post \$6.75

### KAUFMAN STATE BANK

Chicago, Illinois

**Geldsendungen**  
Innerhalb Kanadas per  
Post und Kabel  
nach New York, Philadelphia, Boston,  
London, London, London, etc., etc.  
zu billigen Preisen  
Darlehen, Hypotheken  
Spareinlagen 3%  
!!! Aufgepaßt!!!  
Wir verkaufen

**Schiffskarten**  
von und nach Europa, Ostindien, Ostafrika,  
Südamerika, Australien, etc., etc., auf  
allen Hauptlinien.

**Rundreisetickets**  
von New York nach  
Hamburg oder Bremen \$175.00  
Hamburg nach London \$192.00  
Hamburg nach London \$197.00  
Frankfurt nach London \$190.00  
Hamburg nach London \$198.00  
Hamburg nach London \$199.00

**Hausbank**  
von Montreal, Toronto oder Halifax  
nach Montreal, Toronto,  
in Verbindung mit der  
Kaufmann Bank

**Auswertung**  
deutscher Aktien, Renten und  
Anleihen, Obligationen, Aktien mit  
unserem Rat und Hilfe für die In-  
vestition von Kapital und den  
Umlauf von Bildungsgeldern  
Teile in 1/2 mit Verhältnissen  
Wir besorgen die besten  
Kurspreise  
Deutsche Municipal, und  
Industrie Bonds  
alle Hauptlinien  
Qualitäten auf Ihre Bonds-  
kuponen mit Grundeigentum,  
Kaufmann und Aktien erlösen.

# Bedeutende Preis-Ermäßigung

## HUDSON-ESSEX

tritt am 9. Juni in Kraft.

### Neue niedrige Preise:

ESSEX "6" COACH . . . . .	\$1085
HUDSON-COACH . . . . .	\$1600
HUDSON-BROUGHAM . . . . .	\$2090
HUDSON 7 PASS. SEDAN . . . . .	\$2350

Old Timers -  
The Beer with a Reputation -  
**CALGARY BEER**

Das Calgary-Bier ist absolut rein! Un-  
sere Verschlußkapsel an der Flasche ist eine  
Versicherung gegen Nachahmungen und Ver-  
fälschungen. Ueberzeuge dich, daß du das Bier  
bekommst.

Calgary Brewing & Malting Co.  
Limited CANADA

Alle Preise bis vor Ihre Tür geliefert

Die obigen Preise schließen folgende Ausstattung mit ein:  
Puffer an beiden Enden, automatischer Windschildwischer, Rück-  
blickspiegel, Transmissionschloss (eingebaut), Radiatorschutter,  
Motormeter, Kombination End- und Stoplicht.

## HUDSON - ESSEX, REGINA, LIMITED

SOUTHERN SASKATCHEWAN DISTRIBUTORS  
Sherwood Bldg., Ecke Albert Str. und Victoria Ave. - - - REGINA, SASK.

## THE CUFF-WALDRON MANUFACTURING Co. Ltd.

NORTHERN SASKATCHEWAN DISTRIBUTORS  
315 THIRD AVENUE EAST - SASKATOON, SASK.